

Auslandssemester und Praktika

Zum Studiengang gehört ein Pflichtpraktikum in einem möglichen zukünftigen Arbeitsfeld. Die Prüfungsordnung schreibt keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch besteht die Möglichkeit, zum Beispiel im Rahmen von Austauschprogrammen, einen Studienabschnitt an einer ausländischen Partnerhochschule zu verbringen. Ansprechpartner für Fragen zum Studium im Ausland ist das Akademische Auslandsamt. Während des Semesters werden regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/2457.html

Informationen im Internet

Fachgebiet Katholische Theologie

www.kath-theologie.uni-osnabrueck.de

Fachgebiet Evangelische Theologie

www.ev-theologie.uni-osnabrueck.de

Prüfungs- und Zugangsordnungen

www.uni-osnabrueck.de/997.html



Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau

Zentrale Studienberatung (ZSB)
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (1. Stock)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999
Fax: +49 541 969 4792
E-Mail: zsb.uniundfh@uni-osnabrueck.de
www.zsb.uni-osnabrueck.de

Fachspezifische Informationen

Fachstudienberatung
Institut für Katholische Theologie
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Georg Steins
Schloßstraße 4, Raum 17/E02
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4236
Fax: +49 541 969 4376
E-Mail: theokult@uni-osnabrueck.de

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/243.html

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Institut für Katholische Theologie in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *Gestaltung* sec, Osnabrück *Abbildungen* Five Rabbis at Bnei Brak, British Library; virtUOS, *Stand* Juni 2008

Theologie und Kultur Masterstudiengang



Theologie und Kultur Masterstudiengang

Studienprofil und -inhalte

Das neue Masterangebot führt Theologie und Kulturwissenschaften in einem interdisziplinären Studiengang zusammen. Kultur ist Selbst- und Weltdeutung des Menschen. Sie findet ihren Ausdruck in »Sinnbildungssystemen«, zum Beispiel in Religion, Politik, Kunst und Wissenschaft. Christliche Theologie beschäftigt sich mit einer religiösen Lebensdeutung, die das »Abendland« und große Teile der Welt geprägt hat und prägt. Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, Theologie und Kulturwissenschaften in einem Studienprogramm zu verbinden. In beiden geht es um Sinnbildungen in Geschichte und Gegenwart, um Grundlagen und Grundfragen individuellen und gesellschaftlichen Lebens. Die wechselseitige Beleuchtung von theologischen Fragestellungen und kulturwissenschaftlichen Ansätzen vermittelt neue Einsichten in die Sinnressourcen menschlicher Existenz.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Das in Deutschland einmalige, interdisziplinäre Masterprogramm richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Theologie (evangelisch oder katholisch) sowie theologienaher oder kulturwissenschaftlicher Studiengänge wie zum Beispiel der Religionswissenschaften oder Judaistik oder der Geschichte und Soziologie. Fragen der aktuellen kulturwissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung werden ebenso behandelt wie Formen der Sinnbildungen etwa in der Kunst oder der Ethik. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erkundung des Wechselverhältnisses von Kultur und Religion(en). Mit der »Wiederkehr der Religion« in der Postmoderne stellen sich neue wissenschaftliche Aufgaben, die für das Verständnis der Gegenwartskultur und die Gestaltung eines friedlichen Zusammenlebens dringender denn je erscheinen. Mit ihrem dezidiert kulturwissenschaftlichen Profil und den zwei theologischen Instituten sowie dem Zentrum für Islamstudien bietet die Universität Osnabrück ideale Voraussetzungen für dieses Programm.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Studiengang vermittelt Grundlagen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Aufgabenbereichen, in denen die religiöse und theologische »Unterströmung« der Kultur eine Rolle spielt. Durch die Kombination von mehr theoretisch und von stärker praktisch orientierten Inhalten wird eine Grundlage für eine Beschäftigung bei unterschiedlichsten Kulturträgern und -produzenten und in theologie- und kirchennahen Arbeitsfeldern erworben.



Studienorganisation und Studienplan

Der konsekutive fachwissenschaftliche Masterstudiengang ist als forschungsorientierter Vollzeitstudiengang mit 120 Leistungspunkten konzipiert, der mit einer Masterarbeit und dem Grad »Master of Arts« abgeschlossen wird. Der Studiengang umfasst die folgenden Module:

- Modul 1 – Kultur und Kulturtheorie
- Modul 2 – Kulturgeschichte und Interkulturalität
- Modul 3 – Religion und Religionen
- Modul 4 – Gesellschaft und Religion
- Modul 5 – Medien und Künste
- Modul 6 – Vermittlung und Management
- Modul 7 – Individueller Schwerpunkt

In den sieben Modulen geht es sowohl um kulturtheoretische Grundlagen als auch um die intensive Beschäftigung mit dem Phänomen des Religiösen, der Vielfalt der Religionen und ihren gesellschaftlichen Funktionen bis zu anwendungsorientierten Fragen der Pädagogik und des Kulturmanagements. Der Studiengang ist interdisziplinär angelegt: Das Studienangebot stützt sich auf die Angebote der Katholischen und Evangelischen Theologie und bezieht Pädagogik, verschiedene Philologien, Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie und andere Fächer mit ein. Es wird koordiniert über das Institut für Katholische Theologie, ist aber konfessionell nicht gebunden.

Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Unterrichtssprache

Die Hauptunterrichtssprache ist Deutsch; in den philologischen Fächern gibt es auch Angebote in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Sprachkenntnisse

Bei der Immatrikulation in den Masterstudiengang müssen Studierende Kenntnisse einer modernen Fremdsprache nachweisen, spätestens bis zum Beginn der Masterarbeit außerdem Grundkenntnisse in Latein (Kurs von 4 SWS) und Griechisch oder Hebräisch (Kurs von 2 SWS).

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Studium sind ein Bachelorabschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss in Anglistik, Erziehungswissenschaft, Evangelischer Theologie, Germanistik, Geschichte, Katholischer Theologie, Kunstgeschichte, Latinistik, Musikwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaften, Politikwissenschaften, Romanistik oder in einem anderen, fachlich eng verwandten Studiengang mit einem diesbezüglichen fachwissenschaftlichen Anteil im Umfang von mindestens 70 Leistungspunkten sowie ein Notendurchschnitt von 2,5 (bzw. 2,8 – sofern fachlich einschlägige Berufs- oder Praktikantentätigkeiten im Umfang von mindestens acht Wochen nachgewiesen werden). Näheres regelt die Zugangsordnung.

Zulassungsbeschränkung (»NC«)

Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkung.

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Aktuelle Informationen zur Bewerbungsfrist finden Sie im Internet:

www.uni-osnabrueck.de/1123.html

Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:

www.uni-osnabrueck.de/219.html

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/943.html